

Schlaf auf meinem Arm, die Nacht versteckt
unter ihren Flügeln deine geröteten Wangen.
Glücklich und warm wirst du bald träumen,
entfliehen mir Träume wie die Welle im Wind.
Nochmals gefangen. Seufzend, Kämpfend.
Will nicht, will. Und wird nicht geküsst.
Schlummer ein, mein Freund, die Nacht wacht.
Die Liebe bewacht dich zärtlich und still.